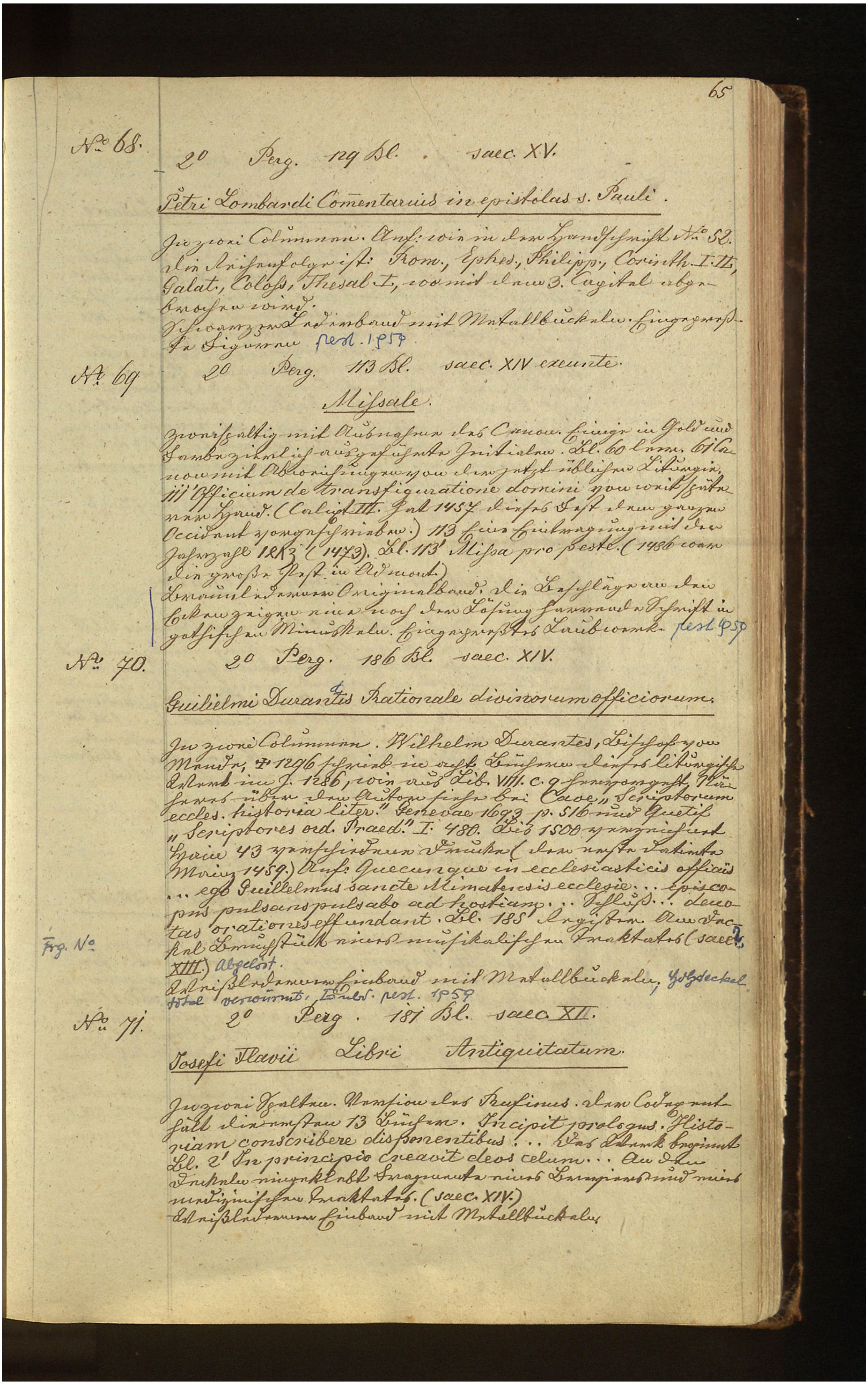

N° 68. 2° Perg. 129 Bl. saec. XV.

Petri Lombardi Comentarius in epistolas s. Pauli.

In zwei Columnen. Anf. wie in der Handschrift N° 52. Die Reihenfolge ist: Rom., Ephes., Philipp., Corinth. I. II., Galat., Coloss., Thesal. I., wo mit dem 3. Capitel abgebrochen wird.
Schwarzer Ledereinband mit Metallbuckeln. Eingepreßte Figuren. rest. 1959

N° 69. 2° Perg. 113 Bl. saec. XIV exeunte.

Missale.

Zweispaltig mit Ausnahme des Canon. Einige in Gold und Farben zierlich ausgeführte Initialen. Bl. 60 bis 61 Canon mit Abweichungen von der jetzt üblichen Liturgie. 111' Officium de transfiguratione domini von weit späterer Hand. (Calixt III. hat 1457 dieses Fest dem ganzen Occident vorgeschrieben.) 113 eine Eintragung mit der Jahrzahl 1473 (1473). Bl. 113' Missa pro peste. (1486 war die große Pest in Admont.)
Brauner lederner Originalband; die Beschläge an den Ecken zeigen eine noch der Lösung harrende Schrift in gothischen Minuskeln. Eingepreßtes Laubwerk. rest. 1959

N° 70. 2° Perg. 186 Bl. saec. XIV.

Guilielmi Durantis Rationale divinorum officiorum.

In zwei Columnen. Wilhelm Durantes, Bischof von Mende, † 1296 schrieb in acht Büchern dieses liturgische Werk im J. 1286, wie aus Lib. VIII. c. 9 hervorgeht. Näheres über den Autor siehe bei Cave „Scriptorum eccles. historia liter." Genevae 1693 p. 516 und Quetif „Scriptores ord. Praed." I. 480. Bis 1500 erschienen hievon 43 verschiedene Drucke (der erste datirte Mainz 1459.) Anf. Quecunque in ecclesiasticis officiis ... ego Guillelmus sancte Mimatensis ecclesie ... episcopus pulsans pulsabo ad hostiam ... Schluß ... devotas orationes effundant. Bl. 185' Register. Am Deckel Bruchstück eines musikalischen Traktates (saec. XIII.?) Abgelöst.
Frg. N°
Weißlederner Einband mit Metallbuckeln, Holzdeckel total verwurmt. Einb. rest. 1959

N° 71. 2° Perg. 181 Bl. saec. XII.

Josefi Flavii Libri Antiquitatum.

In zwei Spalten. Version des Rufinus. Der Codex enthält die ersten 13 Bücher. Incipit prologus. Historiam conscribere disponentibus ... Das Werk beginnt Bl. 2' In principio creavit deus celum ... An den Deckeln eingeklebt Fragmente eines Breviers und eines medizinischen Traktates. (saec. XIV.)
Weißlederner Einband mit Metallbuckeln.